

Tagungsnummer: 836 F

Tagungsbeitrag: 9,- € / erm. 5,- €

Der **ermäßigte Beitrag** gilt für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende (bis 35 Jahre), Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe (mit entsprechendem Nachweis).

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

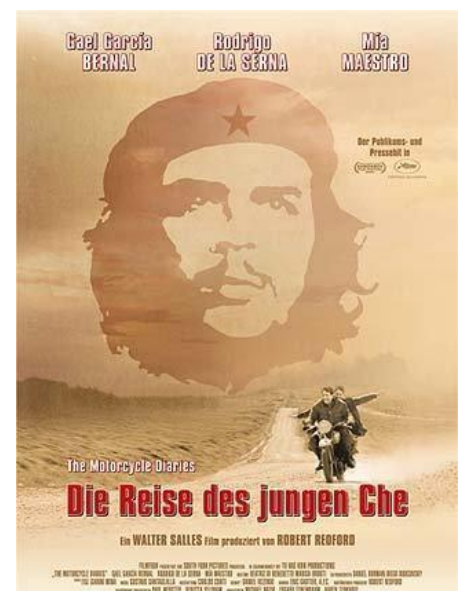
Information und Anmeldung:

☎ 0251 / 98 18-0
direkt: 0251 / 98 18-700
Fax: 0251 / 98 18-480
e-mail: heitmann@bistum-muenster.de

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt.



Die Reise des jungen Che



Argentinien / Brasilien / USA /
Deutschland 2004

Regie: Walter Salles
mit: Gael Garcia Bernal, Rodrigo
de la Serna, Mia Maestro u.a.

Dr. Hans Gerhold
Filmjournalist, Münster

Dienstag, 20. Dezember 2005
18 - 21.30 Uhr

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



FRANZ HITZE HAUS

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE MÜNSTER

Kardinal-von-Galen-Ring 50 · 48149 Münster
Telefon 0251 / 9818-0 · Fax 0251 / 9818-480
E-mail: info@franz-hitze-haus.de
www.franz-hitze-haus.de

Im Jahre 1952 reisten der Medizinstudent Ernesto Guevara und sein bester Freund Alberto Granada von Argentinien aus mit einem klapprigen Motorrad nach Norden durch den lateinamerikanischen Kontinent. Am Ende der Reise - das Motorrad hatten sie lange vorher verloren - landeten die beiden in Venezuela und waren andere Menschen. Aus abenteuerlustigen Studenten, die vor dem Eintritt in ein bürgerliches Leben standen, waren Männer mit Sozialblick geworden.

Der als Revolutionär zu einer Ikone der 60er Jahre gewordene Ernesto „Che“ Guevara schrieb über die Erfahrungen ein Tagebuch, das als „Diarios de Motocicleta“ bekannt wurde. „Che“ wird weder verklärt noch demonstriert. Der brasilianische Regisseur Walter Salles („Central Station“) hat das Tagebuch als bildgewaltiges Road Movie verfilmt, das akkurat den Stationen der legendären Reise folgt und selbst Tagebuch ist: spontan, leidenschaftlich, träumerisch, poetisch, humorvoll, witzig, widersprüchlich und immer Land und Leuten auf der Spur. Dabei wechselt der Film spannungsvoll die Tonarten und erzählt von Lebenserkenntnis und Reifeprozessen.

Auf den Filmfestspielen Cannes 2004 war „The Motorcycle Diaries“ ein Publikums- und Kritikerfavorit, wurde aber von der Jury, die „Fahrenheit 9/11“ auszeichnete, übergangen.

Im Anschluss an die Vorführung ist Gelegenheit zu einem vertiefenden Gespräch mit dem Filmwissenschaftler und Filmjournalisten Dr. Hans Gerhold gegeben.

Zur Teilnahme an diesem Film-Forum laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.

Prof. DDr. Thomas Sternberg
Akademiedirektor

Dr. Martin Dabrowski
Tagungsleiter

Dienstag, 20. Dezember 2005

- | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18.00 Uhr | Film „Die Reise des jungen Che“
Argentinien/Brasilien/USA/Deutschland
2004
Regie: Walter Salles
mit: Gael Garcia Bernal, Rodrigo de la Serna, Mia Maestro u.a. |
| 20.00 Uhr | Pause mit kleinem Imbiss |
| 20.15 Uhr | Gespräch über den Film
<i>Dr. Hans Gerhold,</i>
Filmjournalist, Münster |
| 21.30 Uhr | Ende des Filmforums |